

Beschenkt

Serie: Die B-Seite Teil 1/5 – 19.1.2020

Möglicher Einstieg (Ice Breaker Fragen)

Hast du Schallplatten? :-)

Gibt es in deinem Leben, deinem Glauben, deiner Bibellektüre A-Seiten?

Und was ist eher auf deiner B-Seite?

Welche Themen sind in unserem Hauskreis auf der B-Seite?

Vertiefungsfragen

In der Predigt war von dem Wort-Bein und dem Tat-Bein die Rede. Auf welchem Bein hast du eine schwache Muskulatur? Wo solltest Du dich vielleicht für die andere Seite mehr öffnen? Wo hinkt dein Glaube? Kippst du eventuell stärker in Richtung Leistungsdenken? Oder fühlst du dich im Bereich der Gnade pudelwohl (vielleicht mit einer Tendenz zur Billigkeit)?

Nur der Beschenkte kann ein Schenkender sein, nur der Gesegnete ein Segnender.

Wo erlebst du dich in deinem Leben und Glauben von Gott beschenkt? Wie geht es dir mit dem Weiterschenken? Kommt dir eine Situation in den Sinn, in denen du dich oder überfordert gefühlt hast, als du andere beschenken wolltest? Wie ging es dir dabei?

Bernhard von Clairvaux hat im 12. Jahrhundert einem guten Freund einmal geraten:

„Wenn du vernünftig bist, erweise dich als Schale und nicht als Kanal, der fast gleichzeitig empfängt und weitergibt, während jene wartet, bis sie gefüllt ist. Auf diese Weise gibt sie das, was bei ihr überfließt, ohne eigenen Schaden weiter. Lerne auch du, nur aus der Fülle auszugießen, und habe nicht den Wunsch, freigiebiger zu sein als Gott. Die Schale ahmt die Quelle nach. Erst wenn sie mit Wasser gesättigt ist, strömt sie zum Fluss, wird sie zur See. Du tue das Gleiche! Zuerst anfüllen und dann ausgießen. Die gütige und kluge Liebe ist gewohnt überzuströmen, nicht auszuströmen. Ich möchte nicht reich werden, wenn du dabei leer wirst. Wenn du nämlich mit dir selber schlecht umgehst, wem bist du dann gut? Wenn du kannst, hilf mir aus deiner Fülle; wenn nicht, schone dich.“

Gleichst du eher einer Schale oder einem Kanal?

Wenn du gefüllt bist, dann kannst du an andere überfließen lassen: Was kann das für dich bedeuten:

„aus deiner Fülle geben“?

Gebet

Nimm dir einen Moment Zeit und notiere dir auf einem Zettel alles, wofür du Gott dankbar bist. Mach aus dieser Liste ein Gebet.

Lege im Gebet bewusst deine Ressourcen, deine Fähigkeiten und ihre Begrenztheit in die Hände Jesu.

Er legt sie dir wieder in deine Hand. Sei gespannt, was er daraus macht, auch wenn du womöglich nicht gleich ein Resultat siehst.

Infos aus der Gemeinde

Montag, 20.1., 19.00 Uhr im Jugendhaus: ein Workshop mit Marcus Walter über evangelistische Hauskreise, Glaubenskurse und wie man gemeindefremde Menschen einladen kann.

Am 27.1., 19.30 Uhr startet der neue Jüngerschaftskurs. Anmeldungen sind noch möglich, einfach per Mail an janina.koch@feg-wetzlar.de

Nächster Sonntag, 25.1. Die B-Seite: Berufen